

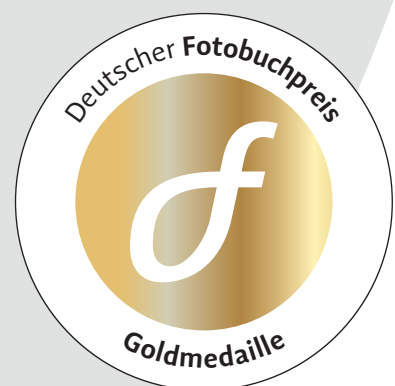
Deutscher Fotobuchpreis 23|24

LAUDATIONEN

Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein Wettbewerb, bei dem von einer Jury die besten Fotobücher des deutschsprachigen Raumes gekürt werden.

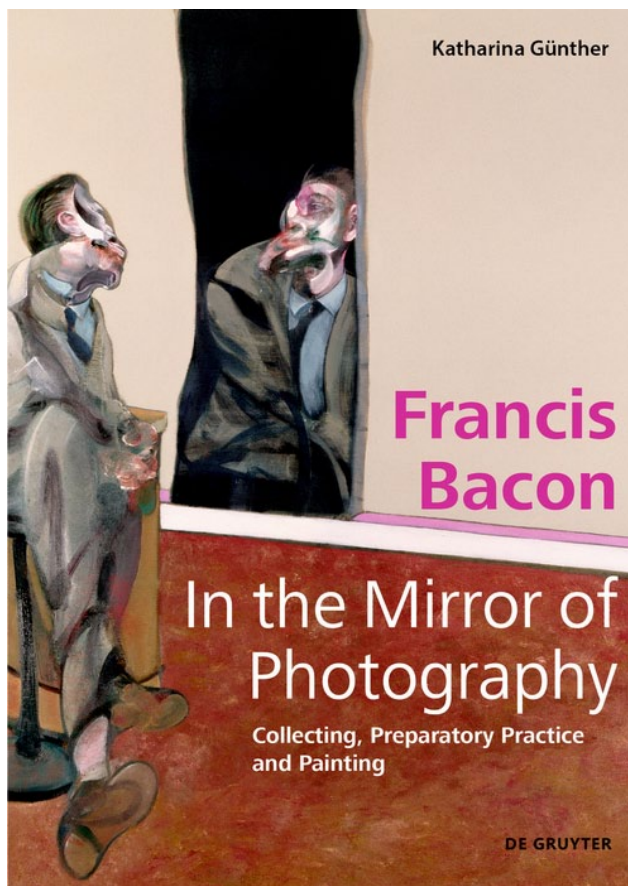
Prämiert werden besondere Leistungen von Autor*innen, Fotograf*innen und Herausgeber*innen im Fotobuchbereich.

Bitte beachten Sie das Urheberrecht der Laudator*innen an ihren Texten. Veränderungen der Texte dürfen nur nach Rücksprache mit den Laudator*innen vorgenommen werden.





Deutscher **Fotobuchpreis** 23 |24 Goldmedaille
Kategorie »07 - Textband Fototheorie«
Laudation von Juror Peter Truschner



FRANCIS BACON – IN THE MIRROR OF PHOTOGRAPHY

Collecting, Preparatory Practice and Painting

VERLAG	De Gruyter
BILDAUTOR*IN	Diverse
TEXTAUTOR*IN	Katharina Günther
GESTALTER*IN	Typesetting: SatzBild GmbH, Sabine Taube, Kieve
ISBN	9783110720624



Deutscher **Fotobuchpreis** 23 |24 Laudatio | Peter Truschner

Francis Bacon – In the Mirror of Photography

Francis Bacons Popularität ist ungebrochen.

Inzwischen sind sein Leben und sein Werk ein untrennbares Amalgam, eine schillernde Monstrosität von jener Art, wie sie der Ästhetik seiner einzigartigen Bilder selbst zukommt.

Dass Bacon fotografische Vorlagen intensiv genutzt hat, ist schon länger bekannt – nicht zuletzt Aufnahmen von Freunden und Geliebten. Er sich hat dazu folgendermaßen geäußert: Er fühle sich durch die körperliche Anwesenheit von Modellen "gehemmt, weil, wenn ich sie liebe, ich nicht vor ihren Augen die Verletzung vornehmen will, die ich ihnen in meinem Werk zufüge." Was liegt da näher, als sich einer Fotografie zu bedienen?

Die Kunsthistorikerin Katharina Günther hat in Zusammenarbeit mit dem Francis Bacon Estate viertausend fotografische Objekte sichten können, die sich in Bacons letztem Atelier an Wänden, auf Tischen, in Regalen, zerknittert und mit Ölfarbe bedeckt am Fußboden befanden: Fotografien, Drucke aus Bildbänden, ausgeschnittene Fotos aus Magazinen, Tageszeitungen, Broschüren, Postkarten.

In unermüdlicher Kleinarbeit hat Günther die Quellen und Hintergründe der meisten Fotografien recherchiert und thematische Schwerpunkte herausgearbeitet. Sie legt Querverbindungen zwischen den Motiven bloß, zeigt, wie sich der Gebrauch der Motive über die Jahre verändert, legt nahe, warum etwas wegfällt oder plötzlich wieder von Interesse ist, und macht nicht zuletzt fassbar, auf welche Weise sich Bacon das fotografische Material angeeignet und in etwas Neues verwandelt hat, das sich am Ende nicht selten von seiner ursprünglichen Bedeutung löst. Die lange ausschließlich auf Bacons private Verhältnisse hin ausgerichtete Deutung seiner Bilder muss nach Günthers Recherche überdacht werden.

Katharina Günthers „Francis Bacon: In the Mirror of Photography“ ist ein Dokument bedingungsloser wissenschaftlicher Akribie und Hingabe, das zu Recht mit dem Deutschen Fotobuchpreis in Gold ausgezeichnet wird.

(c) Peter Truschner | Romanautor, Fotograf und Kolumnist, Berlin/Wien (A)